



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Sexto Calendas Maii. Der XVI. Tag im Aprill.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

DECIIMO SEXTO CALENDAS MAI.

Der XVI. Tag im Aprill.

In Franckreich in der Carnotenler Gegend / dem Jungfrauen Closter vom Wasser / Cisterker Stammes / das Fest der heiligen Jungfrauen und Martyrin Honoratæ, welche mit der heiligen Uetula und anderen Mitgesellinnen / vor dem Bräutigamb Christum / am Gesitt des Rheins greulich gerödet worden / und ist ihr heiliger Leib / von dem geweyhetem Cöllnischen Kirchhoff / in Franckreich gebracht / ruhet daselbsten in einer von des Frembden embsich besuchter Capellen / an der Epistel-seithen / und hat allda ein aignes Ampt.

Charte
hujus loci

In Cenomania, und dem Closter de Pietate. Bei der Gottesforcht / die Einweyhung der Haupt-Kirchen daselbst / auff diesen gegenwärtigen Tag / mit feyerlichem Gebrauch begangen.

Zu Claravall, der selige Guilelmus, vorzeiten Abbt des heiligen Albini zu Andegavo, des heiligen Benedicti Ordens / welcher mit abgelegter Abbtlichen Würdigkeit / damit er den Cistercienser Orden bekemte / under dem heiligen Abbt Bernardo, ein demüthiger Münch zu Claravall worden: allwo derselbe mit so großem Tau der Gnaden gaben begossen worden / daß er mit beharlicher Betrachtung der Himmlischen Dingen anhaltend / viele Erleuchtungen vom Himmel empfangen hat. Den Englen aber und den Himmlischen Geistern geheim worden / hat sich ihre Keimigkeit zu folgen beflissen / ja wohl hat under dem Gebett gemeiniglich Christum den Herrn selbst / die heilige Vatter / Benedictum, Bernardum, Malachiam und mehr andere Einwohner des Himmels / da er noch mit diesem sterblichen Leib verhaftet / gesehen. So ist kein Wunder / wan derselbe / nach vorgesehener / oder ihme vorgezeigter Sterbsstund / von Tugenden berühmter / gestorben / under die Himmelsbürger / in dem Ordens Calendar / auff diesen Tag angeschrieben / und von sehr vielen Authoribus mit Ruhm gemeldet worden.

Calendar.
Ordinis.
Monu-
menta Cla-
ravallis.

Zu Pontigniaco in der Antisiodorenler Gegend / stirbt der gottsfürchtige Vatter Guarinus oder Warinus von Girardo genennt / der dritte Abbt dieses Orths / welcher nach der Maas seines Lebens und Verdiensten / nach langem und gottseligem Regiment / zu dem Brunceiser Erz-Bistumb erhoben worden / allwo derselbe mit vielen heiligen werken geleuchtet. Den Albigenser Kezeren aber umb des Eyffers willen / verhasst / hat dieselbe / auff was Weis er nuhr vermögt / mit befragungen und Predigten / gesämet. Der Hochheit auch und Würdigkeit seiner vornehmsten Kirchen rath schaffend / hat die Præbenden und Zahl seiner Canontcken / damit sie den göttliche Amptern embsiger und fleissiger bewohnen vermehrt. Nach heimgesuchter Burgalenser Kirchen aber / als Primas in Aquitania hat er sich beflissen / daß der Geistlichen sitten verbessert und reformirt würden. Ja wohl zu der

Arnoldus
Wion
ligno vite
l. 1. cap 45
Montalb.
lib. 1. chro-
nic. cap 45

Lateranenſer Verſammlung beruffen / umb das Jahr des Herrn Tauſent Hundert achtzig / hat wichtige Auſſprüche gethan. Nach geendigter dieſer Zeit / iſt von hohen Alter geſchwächt / iſt wieder in Frankreich gekehrt / allwo er voller Verdienſt und Tugend / in einem guten Alter geſtorben. Und iſt ſein Leib / wie er bey dem Leben herzlich gewünscht hatte / nach Pontigniacum gebracht / und allda / wie man glaubt nicht fern von dem hohen Altar der Hauptkirchen / an Seiten deſſ Evangelij / auff dieſen Tag im Jahr von erworbenen Heyl Tauſent Hundert ein und achtzig begraben worden.

Monu-
menta eor-
nobij Hem-
menro-
denſis.

In Teutſchland und dem Cloſter Hemmenrod / iſt nach ſcheinenden und glanzenden Wunderwerken an der Begräbnuß deſſ ſeligen Davids, dieſes Orths von Heiligkeit berühmten Mönchs / dieſen Tag Aprills / im Jahr der Menſchwerdung deſſ Herrn / Tauſent zwey Hundert und vier / mit zuvor erhaltener Erlaubnuß von den Ordens Oberrn / der heiligſte Leib deſſelben Manns / auß dem Capitull-hauß / in welchem derſelbe zuvor nach Würdigkeit begraben war worden / in ein ziemlicher Orth / feyerlichem Gebrauch nach / erhaben / und in eittbleyern Heilighumbſ Kasten / wie Hemmenroder Brieffſchafften bezeugen / gelegt worden / und wird annoch daſſelbe Grab / von allen / welche zu dieſem Cloſter kommen / geſehen.

Nicolaus
Rieval-
lenſis.
Picardus
in notis
ad Epist. S.
Bernardi
& alij.

In Engelland der ſelige Silvanus, dritter Abbt zu Rievall, welcher nach angenommenen Ordens Kleyd / mit vielen Tugenden geſchieden hat / und auß dieſer Urſach / mit gemeiner Einſtimmung der Brüder zu der Regierung deſſ Cloſters Rievals beruffen / hat vielen durch ſeines Lebens Exempel genutzet / und mit dem Wahn der Heiligkeit geſtorben / iſt mit vielen Ruhm von Nicolao einem Rievaler Mönch / hochgelobt und geprieſen / und dem Ordens Calendar auff dieſen Tag angeſchrieben worden.

DECIMO QUINTO CALENDAS MAIL.

Der XVII. Tag im Aprill.

Decreta
Capit. Ge-
neral. ann.
1618. &
1683.

Zu Cisterz in Burgund / das Feſt deſſ heiligen Vatters Stephani, dieſes Orths dritten Abbt / auff dieſen Tag verlegt / dieweil den Tag ſeines Verſcheidens durch das Umpt der vierzig tägigen Faſten / oder deſſ Oſterfeſts / verhindert / auff welchem gegenwertigen Tag dan / derſelbe in die Zahl der Heiligen / mit feyerlichem Gebrauch / wie man ſagt / geſchrieben worden / und iſt dieſes Feſt außgezeichnet und dem Römischen Martyrbuch einverleibt / welches Feſt in dieſem gegenwärtigen Hundert Jahr gang / Tauſent ſechs hundert / in dem Orden erſilich begangen wird / durch eine deſſhalb in dem zu Cisterz gehaltenen General Capitul im Jahr Tauſent ſechs hundert und achtzeben / oder dabey / heraußgegebene Erkandnuß / und wenig Zeit darnach / iſt über dieſes heiligen Vatters Begräbnuß ein Altar in dem größern Umgang zu Cisterz an der Kirchenthür auffgerichtet worden

von